

## 2. ELEMENTE DER LAUTLEHRE

### 2.0 Einleitung

Ziel dieses Kapitels ist die Bereitstellung einiger elementarer Beobachtungen aus dem Bereich der Lautlehre. Sie sollen zunächst den Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit den materiellen Voraussetzungen der Rekonstruktion des Lautsystems bilden. Sie können aber vielleicht auch schon als Orientierung für ambitioniertere, erst eigentlich linguistische Explorationen des Gegenstandsbereichs dienen.

Arbeitspraktisch gesehen zerfällt auf diesem vorbereitenden Niveau das Gebiet der Lautlehre in zwei Hauptbereiche: in den Bereich Konsonanten und in den Bereich Vokale.

Daß sich dies so verhält, hat mit der Überlieferungslage des Äg. zu tun: Die Hauptüberlieferung, die hieroglyphische, betrifft im wesentlichen die Konsonanten, nicht die Vokale. Für die Frage der Vokale spielen die spätere, nach-pharaonische Phase der äg.-kopt. Sprache, zeitgenössische Nebenüberlieferungen sowie der hypothetische prähistorische Vorläufer, das Hamitosemitische, die Schlüsselrolle. Dagegen liefert für die Fragen des Konsonantismus trotz aller notwendigen Rückgriffe auf spätere und frühere Sprachstufen und auf Nebenüberlieferungen die hieroglyphische Überlieferung wenigstens den Ausgangspunkt, insofern sich hieraus nämlich zum mindesten die Anzahl der konsonantischen Phoneme einigermaßen gut bestimmen läßt und sich auch über die Relationen der Phoneme untereinander gewisse Beobachtungen machen lassen.

Es liegen eine ganze Reihe von Entwürfen zur Phonetik und Phonologie des Äg. bzw. zu Teilgebieten daraus vor. Bei teilweise unbestreitbaren linguistischen Qualitäten leiden sie jedoch im allgemeinen an einer ungenügenden materiellen Basis, daran nämlich, daß sie den systematischen Überlegungen unüberprüftes, wissenschaftsgeschichtlich belastetes Ausgangsmaterial zugrunde legen.

LIT.: Linguistisch-methodisch orientierte Darstellungen betreffen – verständlicherweise – vor allem den Konsonantismus; so: W.H. WORRELL, *Coptic Sounds*, New York 1934; J. VERGOTE, *Phonétique historique de l'égyptien*,